

DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE

IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG



Sonderausgabe Nr. 10 – Christi Himmelfahrt, 17. bis 24. Mai 2020

Loete Gemeinden!

Eigentlich.

Dieses kleine Wörtchen hat eine Wiedergeburt erlebt in diesem Jahr. Es wird im Moment sehr viel häufiger benutzt als in normalen Zeiten. Wenn man sich zum Beispiel fragt, was denn jetzt *eigentlich* dran gewesen wäre im Frühling 2020.

Eigentlich: Unsere Erstkommunionfeiern. Viele fröhliche Taufen, lang geplante Hochzeiten, Christi Himmelfahrt. Pfingsten. Fronleichnam mit feierlicher Prozession und Gemeindefest.

eigentlich

[eigentlich]

ADJ

1. so, dass es der wichtigste Teil von etwas ist
"Die eigentliche Enttäuschung war seine Unzuverlässigkeit." · [\[Mehr\]](#)

ADV

1. in Wirklichkeit, im Grunde
"Eigentlich ist sie älter." · [\[Mehr\]](#)

PART

1. überhaupt
"Was tust du da eigentlich?" · [\[Mehr\]](#)

Mehr anzeigen



Die Kolpingfamilie Lamspringe wurde am 20. Mai 1920 gegründet und hätte ihr 100. Jubiläum! Am 23.5.1920 wurde Oliver Plunkett seliggesprochen – vor einhundert Jahren! Auch diese beiden besonderen Jubiläen wollten wir eigentlich feiern.

Ich schaue in meinen Kalender des letzten Jahres, 2019. Die Monate Mai und Juni waren prall gefüllt mit gemeindlicher Lebendigkeit! Hätte mir damals jemand geweissagt „*Im nächsten Frühling wird es in keiner eurer 13 Kirchen eine Eucharistiefeier geben, keine Maiandachten, keine Taufen, keine Hochzeiten, keine Seniorenbegegnungen, keinerlei Terminstress*“ – ich hätte es mir nicht vorstellen oder nur mit dem Weltuntergang (an den ich nicht glaube) oder einer Katastrophe kosmischen Ausmaßes erklären können. So kann man sich also irren, wenn man denkt, es werde immer alles so weitergehen wie es immer schon war.

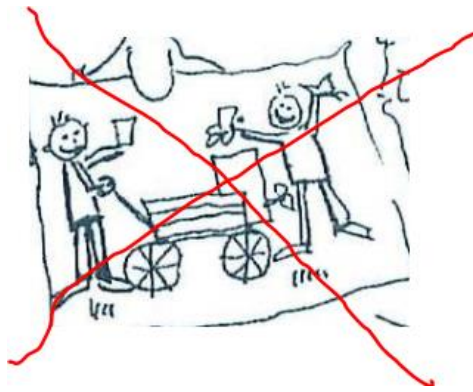
Die letzten Monate haben - für uns - nicht das Ende der Welt bedeutet. Gott sei Dank!

Mit Erleichterung schauen wir nun auf sinkende Infektionszahlen (in *unserem* Land) und auf möglich gewordene Lockerungen der Kontaktbeschränkungen. Hoffnungsvoll beobachten wir eine schrittweise Rückkehr zur Normalität. Wer nur die Überschriften liest, kann gar missverstanden haben, dass es uns *eigentlich* wieder möglich ist, Gottesdienste zu feiern. Stimmt nicht! Die staatlich geforderten Auflagen sind so einschneidend, dass eine Messfeier unter den derzeitigen Bedingungen kaum etwas gemein haben würde mit dem, was wir kennen und uns wünschen. Stichworte Maximalzahl, vorherige Anmeldung, Maskenpflicht, kein Gesang, keine Austeilung der Eucharistie, Ausschluss von Risikogruppen und Vorerkrankten usw. – die komplette Checkliste unseres Bistums Hildesheim finden Sie auf unseren Webseiten.

Wir haben alle Gremienmitglieder unserer Gemeinden befragt, ob wir trotzdem wieder anfangen sollen mit den Gottesdiensten. Eindeutige Antwort: Noch nicht! **Weder an diesem Sonntag noch an Christi Himmelfahrt.** Auch der Vorschlag unseres Teams, zumindest an **Pfingsten** und an zwei ausgewählten Orten einen Versuch zu unternehmen, fand nicht einmal ein geteiltes, sondern ein eindeutiges Echo: **Noch nicht!**

Egal, was manche evangelische oder katholische Nachbargemeinde tut oder hier und da woanders schon mit großem Aufwand oder gar „heimlich“ geschieht. Bei uns geht es noch nicht! Für uns wäre es kein Zeichen von Mut, sondern ganz im Gegenteil von einem unsozialen, besonders unsere oft älteren Ehrenamtlichen gefährdenden, derzeit unnötigen kirchlichen Aktionismus. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis – und weiterhin um etwas Geduld.

Hoffen wir, dass es bald besser wird. Dass die Auflagen weiter gelockert werden - und tragen wir mit unserem eigenen Verhalten dazu bei. Dazu gehört das Vermeiden zu großer körperlicher Nähe, wo es nur geht – zum Schutz der anderen.



Apropos körperliche Nähe:

Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre und mit Blick auf das noch immer geltende Versammlungsverbot hat das Ordnungsamt Holle den oberen **Wohldenberg** am Himmelfahrtstag für Bollerwagengruppen etc. **polizeilich komplett gesperrt**.

Geben Sie es den werdenden Vätern und Müttern und durstigen jungen Leuten bitte weiter. Das Verbot gilt nur für Donnerstag.

Geistige Nähe ist uns möglich, vielfältig. Wir entdecken das gerade in vielerlei Hinsicht. Vernetzen wir uns also vorübergehend auf eine neue, andere Weise als wir es gewohnt waren. Ich werde in der nächsten Woche einen Aufschlag machen mit der Einladung zu einer gemeinsamen festen Gebetsstunde, in der wir uns geistig treffen, und wer mag, auch mithilfe technischer Unterstützung über das Internet. Das Wort klingt in manchen Ohren schrecklich fremd und technisch, aber eine Videokonferenz hat zumindest den Vorteil, sich mal wieder zu sehen. Und es ist alles andere als kompliziert. Enkel, erklärt Euren Großeltern das Neuland! Mehr dazu im nächsten Wochenblatt.

Die Vorstände unserer Pfarrgemeinderäte und Teams gemeinsamer Verantwortung haben wir zu einer einstündigen ersten Videokonferenz eingeladen am Dienstag, 19. Mai um 19 Uhr. Genauere Hinweise geben wir Ihnen telefonisch und per Mail und öffnen das Format eines Austausches nach einem ersten Test in der nächsten Woche für alle Interessierten.

Gottes Segen, durchhalten!

(Tel. 05062 – 963674)

Stefan Lampe

Wir sind für Sie erreichbar!

Frau Elisabeth Thoben-Heidland, unsere Gemeindeferentin: 0157 55136534
Pastor Michael Kreye: 0152 - 0853 8092 - Diakon Detlef Albrecht: 0170 – 4726161 - Dechant Stefan Lampe: 05062 – 963674
Pfarrer i.R. Richard Karp: 0171 – 6258842 - Herr Matthias Thume, unser Jugendreferent: 0176 5780 0122 - Herr Stefan Manzeck, unser Krankenhausseelsorger in Seesen: 05381 - 74 2534 - Auch in unseren Pfarrbüros sind wir für Sie da. Anrufe werden nach Büroschluss automatisch zu Pfarrer Lampe weitergeleitet. Die Nummern unserer Pfarrbüros sind: Gandersheim / Lamspringe: 05382 – 2603, Seesen: 05381 – 3452, Sottrum: 05062 – 1807.

Befinden Sie sich in einer finanziellen Notlage? Vielleicht können wir durch einen unbürokratischen kleinen Griff in unsere Caritaskasse helfen. Danke den vermögenden Gemeindegliedern, die uns durch ihre Spenden in die Lage versetzen, jetzt Hilfe zu leisten, wo sie wirklich nötig ist. Per Brief oder Überweisung: Spendenkonto IBAN: DE 80 4006 0265 0038 0234 30, BIC: GENODEM1DKM, Pfarrgemeinde St. Hubertus und Trizonenien, Stichwort „Nothilfe“ – Spd.-Quittungen werden zugesandt.

Die ALMA-Kleiderkammer und das Hand in hand Café in **Baddeckenstedt** bleiben vorerst bis zum 31. Mai 2020 **geschlossen**. Das gilt für die Annahme und die Ausgabe von Bekleidung. Bitte legen Sie keine Kleidersäcke vor der Tür ab!